



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

als Ihr Vertreter in Berlin setze ich mich mit Nachdruck für unsere Stadtteile ein, damit in München gezahlte Steuern als Fördermittel in die Landeshauptstadt zurückfließen. In der laufenden Parlamentsperiode, also in den vergangenen vier Jahren, habe ich erreichen können, dass aus dem Bundesfamilienministerium erhebliche finanzielle Mittel direkt an Organisationen, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Verbände zu uns nach München geleitet wurden.

1. Allein rund **33 sogenannte Schwerpunkt-Kitas zur Förderung von Sprache und Kommunikation** bei den betreuten Kindern wurden und werden in den kommenden Jahren von Berlin gefördert: Das sind städtische Kitas wie die in der Hugo-Wolf-Straße (Am Hart), in der Moosacher Dieselstraße, in der Feilitzschstraße (Schwabing), in der Deroystraße (Maxvorstadt) und am Freimanner Werner-Egk-Bogen. Darüber hinaus werden Einrichtungen der Caritas und der Arbeiterwohlfahrt, zum Beispiel die Kindertagesstätte in der Bad-Soden-Straße in Milbertshofen und die Kindertageszentren Moosach und Hasenberg, aus Berlin gefördert. Durchgesetzt werden konnte, dass die Bundesregierung rund 3,2 Mio. Euro direkt zur besseren Kinderbetreuung nach München schickt, obwohl das eine städtische Aufgabe ist.

2. Es wurden aber auch viele **kleinere und größere Einzelprojekte** finanziell unterstützt: das Mehrgenerationenhaus in der Dientzenhoferstraße mit 60.000 Euro, der Münchner Jugendmigrationsdienst Kinderschutz e.V. mit 260.000 Euro, dazu mit 40.000 Euro das Freimanner Frauenintegrationsprojekt für Mütter mit Migrationshintergrund, die kultur- und spielpädagogische Aktion »Spielen in der Stadt« mit 100.000 Euro und der Jugendmigrationsdienst der Evangelischen Jugendsozialarbeit mit 726.000 Euro.

3. Zur Finanzierung des **Bundesfreiwilligendienstes** überwies die Bundesregierung gezielt rund 883.000 Euro an verschiedene Träger in den Münchner Norden.

Aber alles Geld kann das ehrenamtliche Engagement nicht ersetzen. Umso mehr **danke ich daher den vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern**, die sich für andere einsetzen und damit persönlich viel mehr leisten, als der Staat zu leisten in der Lage ist.

Miteinander anpacken hilft mehr als nur gute Worte!

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

